

Arbeit dient dem Gewässerschutz

Klärwärtrobmann Hans Kienle bei Fortbildung verabschiedet

Kreis Freudenstadt, Kanäle und Kläranlagen gehören zu den bedeutendsten Einrichtungen einer Kommune. Damit diese Anlagen ihre Aufgaben für den Gewässerschutz erfüllen können, wird gut ausgebildetes Personal benötigt, das die ständig steigenden Anforderungen bewältigen muss.

Bei einer Fortbildungsveranstaltung trafen sich 30 Beschäftigte kommunaler Entsorgungsbetriebe des Landkreises Freudenstadt in der Kläranlage Vörsbach des Zweckverbands Abwasserbe-seitigung Oberes Waidachtal. Bei den regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen werden die Betriebsdaten der

kommunalen Kläranlagen ausgewertet und im so genannten Leistungsvergleich zusammengestellt. Durch diesen Leistungsvergleich erfolgt eine übergeordnete Dokumentation der Abwasserreinigungslastung der Kläranlagen im Land.

Der Leistungsvergleich wird von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) in Abstimmung mit dem Umweltministerium jährlich für die 1030 kommunalen Kläranlagen im Land veröffentlicht. Die guten Leistungsergebnisse der Kläranlagen im Kreis Freudenstadt in den vergangenen Jahren haben sich auch dieses Jahr

bestätigt. Dies ist eine zentrale Voraussetzung für saubere Gewässer.

In Waidachtal standen neben dem Leistungsvergleich Themen wie der Stromverbrauch und die Phosphorelimination auf der Tagesordnung.

Die Veranstaltung stand auch im Zeichen der Verabschiedung von Klärwärtrobmann Hans Kienle, der 38 Jahre die Kläranlagen-Nachbarschaft FDS 1 geleitet hat und als Betriebsleiter der Kläranlage Vörsbach nach fast 39 Jahren in den Ruhestand geht.

Geleitet wurde die Veranstaltung von dem Lehrer der Nachbarschaft, Erhard Hoffmann, vom Karlstruher Insti-



Erhard Hoffmann (rechts) dankte Hans Kienle für seine engagierte Arbeit als Obmann der Klärwärtter. Foto: Privat

tut für Technologie (KIT), Institut für Wasser und Gewässerentwicklung.

Erhard Hoffmann, Dieter Bischoff, Vorsitzender des Abwasserzweckverbands Oberes Waidachtal, und Herrmann, Essig, technischer Leiter des Amts für Wasserwirtschaft und Bodenschutz beim Landratsamt Freudenstadt, würdigten in einer Feierstunde die

langjährigen Verdienste von Hans Kienle. Herrmann Essig betonte, dass die Zusammenarbeit zunächst mit dem Wasserservicereferat und danach mit dem Landratsamt immer offen, vertrauensvoll und angenehm gewesen sei. Essig wünschte Hans Kienle und seiner Familie alles Gute, viel Zeit für seine Hobbys und vor allem Gesundheit.

*Schubert
11/14/72*